

Wesentliche Inhalte in Leicht Lesen

Der Begutachtungs-Entwurf zum Tiroler Freizeit-Wohnsitz- und Leerstands-Abgabe-Gesetz, zum Tiroler Grund-Steuer-Befreiungs-Gesetz, zum Tiroler Abfall-Gebühren-Gesetz und zum Tiroler Hunde-Steuer-Gesetz.

Erstellt von der Abteilung Verfassungsdienst

Vorwort

Dieser Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Wir prüfen den Text mit einem Computer-Programm der Firma Capito.

Der Text erklärt wichtige Inhalte.

Der Text ist eine Beilage zu einem Begutachtungs-Entwurf.

Der Begutachtungs-Entwurf hat die Geschäfts-Zahl VD-85/15-2024.

Was ist ein Begutachtungs-Entwurf?

Ein Entwurf ist eine Roh-Fassung.

Konkret: der Text ist noch nicht fertig.

Das Wort Begutachtung bedeutet:

Man kann eine Meinung zum Entwurf abgeben,
bevor das Gesetz beschlossen wird.

Diese Meinung kann den Entwurf noch ändern.

Nach der Begutachtung wird der Entwurf zu einem Gesetzes-Vorschlag.

Die Landes-Regierung bringt den Gesetzes-Vorschlag
in den Tiroler Landtag ein.

Der Tiroler Landtag kann das Gesetz ändern und beschließen.

Ein wichtiger Hinweis!

Dieser Text soll helfen, den Entwurf zu einem Gesetz besser zu verstehen.

Wir kürzen den Entwurf und erklären nur wichtige Inhalte.

Das Land Tirol ändert 4 Gesetze

In Tirol gibt es ein Freizeit-Wohnsitz- und Leerstands-Abgabe-Gesetz.

In Tirol gibt es ein Grund-Steuer-Befreiungs-Gesetz.

In Tirol gibt es ein Abfall-Gebühren-Gesetz.

In Tirol gibt es ein Hunde-Steuer-Gesetz.

Das neue Landes-Gesetz ändert alle 4 Gesetze.

Es ist ein Sammel-Gesetz,
weil mit einem neuen Gesetz mehrere Gesetze geändert werden.

Der Entwurf zur Änderung heißt in schwerer Sprache:
Gesetz, mit dem das Tiroler Freizeit-Wohnsitz- und Leerstands-Abgabe-Gesetz,
das Tiroler Grund-Steuer-Befreiungs-Gesetz 1987,
das Tiroler Abfall-Gebühren-Gesetz und
das Tiroler Hunde-Steuer-Gesetz geändert werden.

Was ist ein Landes-Gesetz?

Das Tiroler Freizeit-Wohnsitz- und Leerstands-Abgabe-Gesetz gilt nur in Tirol.

Das Gesetz ist ein Landes-Gesetz.

Der Tiroler Landtag beschließt Landes-Gesetze.

Landes-Gesetze werden vom Land Tirol gemacht.

Landes-Gesetze sind in schwerer Sprache geschrieben.

Ein Gesetz ist eine staatliche Regel.

Ein Gesetz sagt, wie etwas sein soll.

Ein Gesetz sagt, wie etwas sein muss.

Alle Menschen in Tirol müssen die Gesetze einhalten.

Landesgesetze haben ein Datum und eine Nummer.

Was steht im Entwurf?

Im Entwurf steht:

Das Land Tirol ändert 4 Gesetze.

Änderungen im Freizeit-Wohnsitz- und Leerstands-Abgabe-Gesetz

Es gibt Daten-Schutz-Bestimmungen.

Diese sollen personen-bezogene Daten schützen.

Personen-bezogene Daten sind zum Beispiel:

- Name
- Adresse
- Geburts-Datum

Nun sollen die Daten-Schutz-Bestimmungen im Freizeit-Wohnsitz- und Leerstands-Abgabe-Gesetz mit den Daten-Schutz-Bestimmungen im Tiroler Raum-Ordnungs-Gesetz abgestimmt sein.

Die Behörde braucht für bestimmte Aufgaben auch personen-bezogene Daten.

Nun dürfen bestimmte Firmen diese Daten der Behörde weitergeben.

So kann zum Beispiel geprüft werden, ob eine Wohnung wirklich bewohnt ist.

Änderungen im Tiroler Grund-Steuer-Befreiungs-Gesetz

Die Finanz-Kraft der Gemeinden soll gestärkt werden.

Manche Gebäude werden ständig gewerblich genutzt.

Beispiele sind:

- Super-Markt,
- Lager-Halle,
- Arzt-Praxis,
- Gewerbe-Park.

Diese Gebäude waren unter bestimmten Bedingungen von der Grund-Steuer befreit.

Um die Finanz-Kraft der Gemeinden zu stärken,
müssen auch diese Gebäude eine Grund-Steuer bezahlen.

Änderungen im Tiroler Abfall-Gebühren-Gesetz

Im Finanz-Ausgleichs-Gesetz 2024 wird den Gemeinden erlaubt, das doppelte Äquivalenz-Prinzip anzuwenden.

Äquivalenz ist ein lateinisches Wort und bedeutet: gleich wert sein.

Gemeinden berechnen, wie viel die Entsorgung von Abfällen kostet.

Um die Kosten zu decken, dürfen die Gemeinden Abfall-Gebühren verrechnen.

Die Abfall-Gebühren dürfen doppelt so hoch sein wie die Kosten, um die Abfälle zu entsorgen.

Änderungen im Tiroler Hunde-Steuer-Gesetz

Das Wort Blinden-Führer-Hund wird ersetzt.

Im Bundes-Behinderten-Gesetz werden die Hunde Assistenz-Hunde genannt.

Darum soll auch im Tiroler Hunde-Steuer-Gesetz das Wort Assistenz-Hunde benützt werden.

Wenn man einen Hund hat, muss man das der Behörde melden.

In Tirol gibt es eine Melde-Pflicht für Hunde.

Mit der Melde-Pflicht weiß die Behörde, wer die Hunde-Steuer bezahlen muss.

Und: es wird das Wort Hunde-Halter genauer beschrieben.

Der Hunde-Halter entscheidet:

- wer auf den Hund aufpasst,
- wie der Hund gepflegt wird,
- wie der Hund ernährt wird,
- wie der Hund abgerichtet wird.

Der Hunde-Halter muss den Hund zu einem bestimmten Verhalten zwingen können.

Das heißt: Der Hunde-Halter hat die Herrschaft über den Hund.

Der Hunde-Halter ist verantwortlich für den Hund.

Was ist besonders wichtig?

Das Land Tirol ändert 4 Gesetze.